

Mit irischen Klängen zum Sieg

→ **EISTANZEN** Trotz Erkältung ließen die Neusser Stefanie Froberg und Tim Giesen der Konkurrenz keine Chance

(boett) Der Kopf tat weh, die Glieder schmerzten und die Nase lief praktisch ohne Pause – nicht die besten Voraussetzungen, um auf dem Eis eine gute Figur zu machen. Kurz entschlossen packte das Neusser Eistanzpaar Stefanie Froberg und Tim Giesen am Montagmorgen dennoch die Koffer und machte sich auf den Weg zum Internationalen Ice-Challenger ins österreichische Graz. Eine sportlich kluge Entscheidung: Mit 143,65 Punkten verwies das Duo des NSK die Konkurrenz deutlich auf die Plätze.

Dabei war der Punktestand am Ende fast schon Nebensache – angesichts der widrigen Umstände auch kaum mit einer neuen Bestmarke zu rechnen. Vielmehr legten

Froberg und Giesen bereits am Mittwoch beim ersten Wettbewerbsteil – einem Westminster-Walzer – den Grundstein für den späteren Erfolg. Beim Originaltanz am Donnerstagmorgen setzte sich der Erfolgskurs fort. Die Neusser präsentierten ihre Interpretation des „Lord of the Dance“. Für Trainer Rainer Lohse, der die beiden jetzt auf die Deutschen Meisterschaften vorbereitet, eine konsequente Entscheidung: „Steffi und Tim sind viel zu elegant, um eine Polka aufzuführen.“ Auch in der Kür, zur Musik von Charles Trenet, glänzte sein Paar, das mit drei Erfolgen bei internationalen Wettbewerben in diesem Jahr das führende deutsche Junioren-Eistanzpaar ist.



Elegant und erfolgreich: das Eistanzpaar Stefanie Froberg und Tim Giesen.